



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: November 2015

Highlights dieser Ausgabe ...

- Afrika-Roadshow: Geschäftschancen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energie- und Umwelttechnik, 11. November 2015, IHK zu Düsseldorf
- Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 18. November 2015, Mönchengladbach
- Effektive Maßnahmen zur Korruptionsprävention in Subsahara-Afrika, 19. November 2015, IHK in Mönchengladbach

Unser Service für Sie ...

- Blog Subsahara-Afrika
- "Doing Business in..."-Leitfäden
- "Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"
- Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis
- Internationale Ausschreibungen
- Veranstaltungen International

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie online im IHK-Geschäftsbereich International.

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- Germany Trade and Invest
- IXPOS Export Community
- DEInternational
- Zoll.de
- Market Access Database
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Statistisches Bundesamt (destatis)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. Weltweite Freihandelsabkommen







Veranstaltungen

2. Zoll für Manager – Präferenzmanagement und Organisation, 2. November 2015, IHK in Neuss
3. Schneller durch den Zoll mit dem Carnet A.T.A., 9. November 2015, IHK in Mönchengladbach
4. Afrika-Roadshow: Geschäftschancen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energie- und Umwelttechnik, 11. November 2015, IHK zu Düsseldorf
5. Investieren und Arbeiten in den Niederlanden und Deutschland, 12. November 2015, IHK in Mönchengladbach

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

6. 6. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 18. November 2015, Mönchengladbach
7. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 18. November 2015, Mönchengladbach
8. Open Coffee Niederrhein, 18. November 2015, Mönchengladbach
9. Effektive Maßnahmen zur Korruptionsprävention in Subsahara-Afrika, 19. November 2015, IHK in Mönchengladbach
10. Zoll für Manager: Schnittstelle Zollwert & Verrechnungspreis, 23. November 2015, IHK in Mönchengladbach
11. 9. Internationaler Handelsvertretertag Rhein-Ruhr, 30. November 2015, IHK in Düsseldorf
12. 4. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW, 23. Februar 2016, Dortmund
13. Indien-Beratertag, 8. März 2016, IHK in Neuss
14. Visa-Sprechstunde USA, 11. November 2015, Düsseldorf
15. Business and Investors Forum China, 13. November 2015, Duisburg
16. Management Training USA, 16. November 2015 Düsseldorf
17. Japan-Seminar Medizintechnik, 17. November 2015, Düsseldorf
18. 3. Wirtschaftsgespräch Mexiko, 19. November 2015, Aachen
19. Chinas Nordosten: Situation und Perspektiven, 17. Dezember 2015, Köln
20. Business-Treffen in Stuhlweissenburg, 19. November 2015, Ungarn



Unternehmerreisen

21. Unternehmerreise USA: Industrie 4.0, 31. Januar bis 6. Februar 2016



Allgemeine Informationen

22. China-Umfragen des DIHK und der AHK China: Unternehmen müssen Geschäftsziele anpassen
23. Mehr Hürden für Service-Anbieter in Europa
24. KfW-Programm zur Refinanzierung von Exportkrediten wird verlängert



Ländernotizen

25. Chinas Schatten über Asien | Wie anfällig sind die Nachbarn?

26. Indien: AHK im Fokus
27. Lateinamerika: Welche Perspektiven hat die Region?
28. Lateinamerika: Studie über geistiges Eigentum | KMU-Beteiligung gewünscht
29. Starke Turbulenzen in Schwellenländern



Zölle und Verfahrensfragen

30. EU: Autonome Zollaussetzungen / Zollkontingente zum 01.07.2016
31. Zollkodex der Europäischen Union ab 2016
32. Zollkodex der Europäischen Union
33. Langzeit-Lieferantenerklärungen gelten weiter
34. Exportkontrolle Aktuell – Ausgabe Oktober 2015
35. Burundi: Einführung von Finanzsanktionen
36. Iran: Künftige Lockerung der Sanktionen
37. Pakistan: Beitritt zum TIR-Übereinkommen
38. Slowakei: Umsatzsteuerliche Registrierung | Besonderheiten und Fallstricke
39. Syrien: Finanzsanktionen geändert
40. USA: Export in die USA | Formular W-8BEN-E
41. Verhandlungen zum Abkommen Trans Pacific Partnership TPP abgeschlossen



Messen und Ausstellungen

42. Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen
43. Western China Industry Fair 2016, Oktober 2016, Chengdu / China
44. MEDICAL FAIR INDIA, 11. bis 13. März 2016, Mumbai
45. Wirtschaftsministerium plant 241 Beteiligungen im Ausland



Aktuelle Veröffentlichungen

46. Der Afrika-Boom: Die große Überraschung des 21. Jahrhunderts
47. Afrika im Fokus 2015/2016 – Chancen und Projekte in Subsahara
48. Internationalisierung von Dienstleistungen
49. Leitfaden für die Ausfuhr mit Präferenznachweis | Neu bearbeitete 13. Auflage
50. MARKETS INTERNATIONAL – AUSGABE Oktober 2015
51. Arbeits- und Gehaltsreport China



Internetadressen des Monats

1. Weltweite Freihandelsabkommen

Weltweit existieren fast 400 bei der WTO registrierte Freihandelsabkommen. Mit 42 Abkommen nimmt die Europäische Union weltweit eine Spitzenposition ein. Im Informationssystem der WTO lassen sich die in Kraft befindlichen und die avisierten Abkommen nach verschiedenen Kriterien suchen. Weitere Informationen sind zu finden unter <http://rtais.wto.org/UI/PublicAllRTAList.aspx>.



Veranstaltungen

2. Zoll für Manager – Präferenzmanagement und Organisation, 2. November 2015, IHK in Neuss

Wer Zollpräferenzen als Wettbewerbsvorteil sieht, muss sich mit den komplexen Regelwerken auseinandersetzen. Dies gilt nicht nur für die Nutzung von Verfahrenserleichterungen wie z. B. dem Ermächtigten Ausführer, sondern auch im Rahmen der regelmäßigen Erstellung von Lieferantenerklärungen. Neben fachlichem Know-how sind eine klare Organisation sowie funktionierende Kommunikationsprozesse Voraussetzung für ein erfolgreiches Präferenzmanagement. In der Veranstaltung werden neben den grundlegenden Anforderungen des Präferenzrechts, Möglichkeiten der internen Kommunikation sowie Organisationsstrukturen aufgezeigt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11700.

3. Schneller durch den Zoll mit dem Carnet A.T.A., 9. November 2015, IHK in Mönchengladbach

Im internationalen Marketing und Wettbewerb spielen Produktpräsentation und Serviceleistungen eine bedeutende Rolle. Messegüter, Warenmuster oder Berufsausrüstung, die zu diesem Zweck mit ins Ausland genommen werden, erfordern bei der Grenzabfertigung jedoch die Hinterlegung zum Teil hoher Sicherheitsleistungen. Darüber hinaus müssen an der Grenze auch erheblich Zeitverluste in Kauf genommen werden. Zügiger und kostengünstiger geht es mit dem internationalen Zollpassierscheinheft Carnet A.T.A.. Dies setzt aber die genaue Kenntnis der Bedingungen dieses Verfahrens voraus. Im Vordergrund unserer Veranstaltungen stehen daher die konkreten Einsatzmöglichkeiten und Vorteile des Carnet A.T.A. sowie dessen richtige Handhabung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11701.

4. Afrika-Roadshow: Geschäftschancen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energie- und Umwelttechnik, 11. November 2015, IHK zu Düsseldorf

Am 11. November findet die „Afrika-Roadshow“ statt, die sich Geschäftsmöglichkeiten in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energie- und Umwelttechnik in den Ländern Angola, Ghana, Kenia, Nigeria und Südafrika widmet. Die Leiter der Delegiertenbüros der Deutschen Wirtschaft und der Auslandshandelskammern (AHKs) informieren über die jeweiligen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie aktuelle Chancen und Herausforderungen in ihren Einsatzländern. Bei konkreten Anliegen eröffnet die Veranstaltung zudem die Gelegenheit, mit den AHK-Vertretern Gespräche zu führen. Des Weiteren berät der EZ-Scout der IHK Bonn/Rhein-Sieg über die Förder- und Finanzierungsinstrumente der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/termin/?event=242.

5. Investieren und Arbeiten in den Niederlanden und Deutschland, 12. November 2015, IHK in Mönchengladbach

In diesem Workshop werden die Teilnehmer über grenzüberschreitendes Arbeiten und Investieren und über die aktuellen Auswirkungen des neuen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) informiert. Zudem erhalten sie Informationen zu verschiedenen Rechts- und Finanzierungsformen sowie Steuerfolgen bei der Rückführung von Gewinnen und Tax Incentives, bei steuerlichen Problemen bei der Mitarbeiterentsendung und bei Grenzpendlern sowie bei Warengeschäften mit dem Ausland. Kooperationspartner ist die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK). Informationen und Anmeldung bei Joachim Schwichtenberg, Deutsch-Niederländische Handelskammer, Tel.: 0031 (0)70 3114-157, E-Mail: j.schwichtenberg@dnhk.org oder unter www.ihk-krefeld.de/11216.

6. 6. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 18. November 2015, Mönchengladbach

Am 18. November 2015 findet bereits das 6. Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum der IHK Mittlerer Niederrhein in Mönchengladbach statt. Auch diesmal möchten die Veranstalter viele deutsche und niederländische Unternehmen im Borussia Park zusammenbringen. Erfahrene Experten geben in diversen Workshops Tipps und Ratschläge rund ums Geschäft mit dem jeweiligen Nachbar. Ein organisiertes Firmen-Matching hilft, die richtigen Geschäftspartner zu finden. Bei der begleitenden Ausstellung auf einem Marktplatz präsentieren sich regelmäßig mehr als 60 Unternehmen, die in beiden Ländern tätig sind. Sie stellen ihre Ideen, Produkte und Dienstleistungen vor. Kooperationspartner der IHK Mittlerer Niederrhein sind die IHK Aachen, die Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, die Kamer van Koophandel Nederland, die Standort Niederrhein GmbH, die NRW.International GmbH und die Vertretungen des Königreichs der Niederlande. Neben der Teilnahme am Forum besteht die Möglichkeit sich noch als Aussteller zu beteiligen. Alle Informationen, Ansprechpartner und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.wirtschaftsforum-ihk.de.

7. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 18. November 2015, Mönchengladbach

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail: meyer@neuss.ihk.de ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter www.ihk-krefeld.de/9345.

8. Open Coffee Niederrhein, 18. November 2015, Mönchengladbach

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11298 sowie www.open-coffee.eu.

9. Effektive Maßnahmen zur Korruptionsprävention in Subsahara-Afrika, 19. November 2015, IHK in Mönchengladbach

Ziel des Workshops "Effektive Maßnahmen zur Korruptionsprävention in Subsahara-Afrika" ist es, für die verschiedenen Formen von Korruption in Subsahara-Afrika zu sensibilisieren, über ihre Risiken und Konsequenzen aufzuklären und den Teilnehmern Maßnahmen zur Prävention an die Hand zu geben. Inhalte des Workshops sind u.a. die Relevanz von Korruptionsprävention anhand von Praxisbeispielen, die Darstellung typischer Risikofaktoren und Lösungsoptionen und Präventionsmaßnahmen für kritische Situationen. Zielgruppe sind Vertreter kleiner und mittlerer Unternehmen, die ihre Wahrnehmung für das Thema Korruption schärfen und ihre Kompetenzen in der Korruptionsprävention erweitern wollen. Der Workshop wird zusammen mit der IHK Nord Westfalen und dem Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) durchgeführt. Eine Teilnahme ist anmeldepflichtig und kostet 70 Euro pro Teilnehmer. Anmeldung und Informationen bei Aleksandra Kroll, Tel. 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2015/10/12/workshop-verhinderung-von-korruption-bei-geschaeften-suedlich-der-sahara/.

10. Zoll für Manager: Schnittstelle Zollwert & Verrechnungspreis, 23. November 2015, IHK in Mönchengladbach

Im Rahmen der Einfuhrabwicklung spielen neben der richtigen Zuordnung der Waren zu einer Codenummer auch die Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Abgabensätze, also Zoll und Steuern, eine bedeutende Rolle. Diese Bemessungsgrundlage, der Zollwert, wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, u. a. auch durch die Verrechnungspreise. In der Veranstaltung, die Kooperation mit der EY Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Düsseldorf erfolgt, erhalten Sie einen Überblick über die zollwertrechtlichen Grundlagen, das Zusammenspiel von Verrechnungspreise und Zollwert. Diese Inhalte werden durch praktische Beispiele untermauert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11698.

11. 9. Internationaler Handelsvertretertag Rhein-Ruhr, 30. November 2015, IHK in Düsseldorf

Der 9. Internationale Handelsvertretertag Rhein-Ruhr gibt Handelsvertretern aus der Region die Gelegenheit, im Rahmen einer organisierten Kontakt- und Kooperationsbörse internationale Geschäftskontakte zu knüpfen oder zu vertiefen. Interessante Vertretungsangebote von ausländischen Unternehmen für den deutschen Markt werden durch Repräsentanten der Handels- und Wirtschaftsförderungseinrichtungen ihrer Länder vorgestellt. Zudem liefert die Veranstaltung einen Überblick über die aktuelle Lage und die Perspektiven für Handelsvertreter. Weitere Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, IHK zu Düsseldorf, Tel.: 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de.

12. 4. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW, 23. Februar 2016, Dortmund

2016 findet das Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsforum NRW zum vierten Mal in Dortmund statt. Das Motto ist „Perspektive Afrika: Export- und Investitionspotenziale für deutsche Unternehmen!“. Die von der Auslandsgesellschaft NRW organisierte Veranstaltung richtet sich an deutsche und nordrhein-westfälische Unternehmen, die für Investitionen in und Handel mit Afrika gewonnen werden sollen. Den Teilnehmern werden anhand von best practice-Beispielen ganz praxisnahe Tipps zum Afrikageschäft gegeben, zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit den Delegierten der Deutschen Wirtschaft in Afrika. Informationen bei Sylvia Monzel, Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen (AgNRW), Tel.: 0231 83800-29, E-Mail: monzel@agnrw.de sowie unter www.afrika-wirtschaftsforum-nrw.de.

13. Indien-Beratungstag, 8. März 2016, IHK in Neuss

Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet Einzelberatungsgespräche zu Indien an. Im Rahmen von jeweils einstündigen terminierten Einzelgesprächen mit Dirk Matter, dem Geschäftsführer der Deutsch-Indischen Handelskammer (AHK) in Düsseldorf haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über Ihre individuellen wirtschaftlichen Chancen und Fragen der Markterschließung oder -erweiterung sowie Vertriebs- und Rechtsfragen im Indiengeschäft auszutauschen. Ein Beratungsgespräch kostet 50 Euro. Anmeldung und Informationen bei Aleksandra Kroll, Tel. 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/12374.

14. Visa-Sprechstunde USA, 11. November 2015, Düsseldorf

In individuellen Gesprächen erhalten die Teilnehmer während der Visa-Sprechstunde Antworten auf Fragen rund um das Visa- und Einwanderungsrecht der USA und zu Fragen rund um das USA-Geschäft. Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

15. Business and Investors Forum China, 13. November 2015, Duisburg

Im Fokus des Konferenzprogramms steht die Metropole Ruhr mit ihren unterschiedlichen Investitionsmöglichkeiten und Chancen für chinesische und deutsche Unternehmen. Nordrhein-westfälische Firmen werden ihr Know-how im Bereich Umwelttechnologien und Geschäftschancen für den chinesischen Markt präsentieren. Informationen und Anmeldung bei Stephanie Beeres, Tel.: 0211 13000-138, E-Mail: beeres@nrwinvest.com oder unter www.nrwinvest.com/de/termine/termin-detailansicht/business-investors-forum-china/.

16. Management Training USA, 16. November 2015 Düsseldorf

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, die den Markteinstieg USA planen bzw. ihr wirtschaftliches Engagement ausbauen möchten. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 110 Euro und für Nicht-IHK-Mitglieder 140 Euro (jeweils zzgl. MwSt.) Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

17. Japan-Seminar Medizintechnik, 17. November 2015, Düsseldorf

Im Rahmen der Messen MEDICA und COMPAMED 2015 lädt NRW.International zum Seminar Medizintechnik „Zukunftsmarkt Medizintechnologie - Erfahrungen und Trends in Deutschland und Japan“ ein. Das Seminar informiert über die aktuelle Lage in der Präfektur Fukushima und die Pläne zur Schaffung eines Medizintechnik-Clusters. Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

18. 3. Wirtschaftsgespräch Mexiko, 19. November 2015, Aachen

Der Wirtschaftstag Mexiko befasst sich u.a. mit den Wachstumsbranchen in Mexiko. Das sind die Automobil- und Zulieferindustrie, Luftfahrtindustrie, der Maschinen- und Anlagenbau, die Umwelttechnologie, die Chemische Industrie sowie der Gesundheitssektor. Für Unternehmen aus der Energie- und Erdölwirtschaft ergeben sich durch die Energiereform, die vermehrt privates Engagement zulässt, neue Möglichkeiten. Informationen und Anmeldung bei Claudia Masbach Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de.

19. Chinas Nordosten: Situation und Perspektiven, 17. Dezember 2015, Köln

Chinas Nordosten gilt als Ruhrgebiet Chinas, der sich durch Schwerindustrie auszeichnete. Fast 1.500 Deutsche leben im chinesischen Nordosten, rund 170 deutsche Unternehmen haben sich hier niedergelassen. Dabei ist die deutsche Automobilindustrie stark vertreten. Wie sind die Perspektiven für deutsche Unternehmen? Über diese Fragen berichtet Dr. Peter Kreuzberger, Generalkonsul in Shenyang, im Rahmen der Veranstaltung. Informationen und Anmeldung bei Anja Pönitz, Tel.: 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030015011.AxCMS.

20. Business-Treffen in Stuhlweissenburg, 19. November 2015, Ungarn

Die regionale Industrie- und Handelskammer in Stuhlweißenburg, Ungarn, organisiert ein Business-Treffen. NRW-Firmen können u.a. einen Ausschnitt aus ihrem Produktportfolio ausstellen und in organisierten b2b-Gesprächen ungarische Geschäftspartner kennenlernen. Angesprochen werden Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Plastik, IKT, Engineering, erneuerbare Energie, Elektronik. Weitere Informationen unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender,show,details-3693,m-11,t-19,y-2015.html>.



Unternehmerreisen

21. Unternehmerreise USA: Industrie 4.0, 31. Januar bis 6. Februar 2016

Das Ziel dieser Reise ist die Informationsgewinnung und der fachliche Austausch in den Metropolregionen San Francisco und Chicago zum Thema Industrie 4.0. Workshops und Briefings mit Fachexperten vermitteln umfassende Informationen über aktuelle Entwicklungen im USA-Markt. Die Reise richtet sich an KMU aus den Bereichen Maschinenbau, Produktion, Elektronik, Robotik, IT und Software, digitale Dienste, Hardwareherstellung, Dienstleister internet- und cloudbasierter Lösungen. Informationen und Anmeldung bei Dr. Gerhard Eschenbaum, Tel.: 0211 3557-220, E-Mail: eschenbaum@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.



Allgemeine Informationen

22. China-Umfragen des DIHK und der AHK China: Unternehmen müssen Geschäftsziele anpassen

Chinas Wachstumsabschwung führt zur Anpassung der Geschäftsziele deutscher Unternehmen, so das zusammengefasste Kernergebnis zweier Blitzumfragen. An den beiden Umfragen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) sowie der Deutschen Handelskammer in China (AHK China) im September 2015 haben rund 1.200 auslandsaktive Unternehmen in Deutschland bzw. 50 repräsentativ ausgewählte deutsche Unternehmen in China teilgenommen. Hintergründe für die Befragungen sind der anhaltende Wirtschaftsabschwung in China, die Turbulenzen an den Aktienmärkten sowie eine überraschende Abwertung der chinesischen Währung. Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für ein Engagement vor Ort verändern. Im Fokus der Umfragen standen die Auswirkungen der Ereignisse in China auf deutsche Firmen, der Stellenwert des chinesischen Marktes sowie die Anpassungsmaßnahmen der Unternehmen. Die Ergebnisse der Umfragen sind hier zu finden: www.ihk-krefeld.de/12348.

23. Mehr Hürden für Service-Anbieter in Europa

Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie Deutsche Auslandshandelskammern (AHKs) haben einer aktuellen Analyse zufolge 40 bürokratische Zusatzanforderungen für im EU-Ausland tätige deutsche Dienstleister identifiziert, 10 mehr als im Jahr zuvor. Der DIHK hat die Ergebnisse "Hindernisse im EU-Dienstleistungsbinnenmarkt 2015" veröffentlicht unter www.dihk.de/branchen/dienstleistungen/news?m=2015-09-24-dienstleistungsbinnenmarkt.

24. KfW-Programm zur Refinanzierung von Exportkrediten wird verlängert

Die Bundesregierung hat beschlossen, ihr erfolgreiches Programm zur Refinanzierung von Exportkrediten bis Ende 2020 zu verlängern. Das Programm wird auch künftig von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) durchgeführt. Weitere Informationen unter www.bmwi.de/DE/Presse/pressemitteilungen,did=728052.html.



Ländernotizen

25. Chinas Schatten über Asien | Wie anfällig sind die Nachbarn?

China sucht einen Weg für gesünderes Wachstum. Das bleibt nicht ohne Folgen für die Wirtschaft des Landes – und die seiner Nachbarn. China erlebt einen Anpassungsprozess in technologischer und finanzieller Hinsicht: Einige Branchen leiden unter Überkapazitäten und hoher Verschuldung der Unternehmen, was die Investitionen bremst. Weitere Informationen unter www.coface.de/News-Publikationen-Events/News/Chinas-Schatten-ueber-Asien.

26. Indien: AHK im Fokus

Als "Absatzmarkt mit Superlativen" stellt Bernhard Steinrücke, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Indien, den Subkontinent in der neuen Ausgabe von "AHK im Fokus" vor. In Steinrückes Antworten auf "5 Fragen an ..." geht es vor allem um das "Make in India"-Programm, mit dem Premierminister Narendra Modi um ausländische Investitionen wirbt. Weitere Informationen unter www.dihk.de/themenfelder/international/news?m=2015-10-06-ahk-standort-indien.

27. Lateinamerika: Welche Perspektiven hat die Region?

Seit 2011 verzeichnet Lateinamerika insgesamt ein verlangsamtes Wachstum. Neben dem an sich schon schwächelnden Binnenmarkt verschärften seit Mitte 2014 zyklische Faktoren die immer prekärer werdende Lage. Auch 2015 setzt sich der Abwärtstrend fort. In einer neuen Studie beschäftigt sich Coface mit den drei lateinamerikanischen Ländern Argentinien, Kolumbien und Ecuador. Weitere Informationen unter www.coface.de/News-Publikationen-Events/News/Perspektiven-fuer-Lateinamerika.

28. Lateinamerika: Studie über geistiges Eigentum | KMU-Beteiligung gewünscht

Eurochambres als Partner des Latin America IPR SME Helpdesk bittet kleine und mittlere Unternehmen (KMU), sich an einer Studie zum Schutz geistiger Eigentumsrechte in Lateinamerika zu beteiligen. Ziel der Studie ist es, Erfahrungen und Erwartungen gerade von KMU, die schon Geschäftsaktivitäten in Lateinamerika entfalten, im diesem Zusammenhang zu sammeln. Diese sollen den EU-Institutionen helfen, die Schwerpunkte bei Verhandlungen zwischen Europa und den Partnerländern aus Lateinamerika in diesem Bereich besser gewichten zu können. Weitere Informationen unter www.carsa.es/evalmaster/index.php/survey/answer_survey?id=NzI0Oy0xOzM0MDY=.

29. Starke Turbulenzen in Schwellenländern

Während sich die Situation in den Industrieländern verbessert, beobachten die Coface-Experten in etlichen Schwellenländern einen Anstieg der Risiken. Daher wurden Brasilien, Chile, Ecuador, Armenien, Tunesien, Malaysia und Trinidad und Tobago in der Bewertung herabgestuft oder unter Beobachtung auf eine Abwertung gesetzt. Weitere Informationen unter www.coface.de/News-Publikationen-Events/News/Starke-Turbulenzen-in-Schwellenlaendern.



Zölle und Verfahrensfragen

30. EU: Autonome Zollaussetzungen / Zollkontingente zum 01.07.2016

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat die Übersicht der neu gestellten Anträge auf autonome Zollaussetzungen/Zollkontingente EU-weit zum 01.07.2016 übersandt. Einwände der Wirtschaftsbeteiligten können direkt beim BMWi eingebracht werden. Weitere Informationen unter www.bmwi.de/DE/Themen/Aussenwirtschaft/Handelspolitik/zollabwicklung.html oder unter http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/susp/susp_home.jsp?Lang=de&Screen=0.

31. Zollkodex der Europäischen Union ab 2016

Die neuen Durchführungsbestimmungen zum Zollkodex der EU wurden veröffentlicht. Damit soll am 1. Mai 2016 das neue EU-Zollrecht in Kraft treten. Die wichtigsten Informationen hat die IHK Nordwestfalen in einem Leitfaden zusammengestellt unter www.ihk-nordwestfalen.de/wirtschaft/international/zoll/.

32. Zollkodex der Europäischen Union

Am 23. Oktober 2015 gab die EU bekannt, dass der EU-Rat und das Europäische Parlament keine Einwände gegen den delegierten Rechtsakt (DA) haben. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/taxation_customs/index_de.htm.

33. Langzeit-Lieferantenerklärungen gelten weiter

Langzeit-Lieferantenerklärungen, die bis zum 30. April 2016 ausgestellt werden, behalten auch nach Anwendungsbeginn des Zollkodex der Union ab 1. Mai 2016 für den gesamten angegebenen Zeitraum ihre Gültigkeit. Weitere Informationen unter www.zoll.de.

34. Exportkontrolle Aktuell – Ausgabe Oktober 2015

Die Oktober-Ausgabe des Informationsdienstes des BAFA „Exportkontrolle Aktuell“ wurde auf der Homepage des BAFA veröffentlicht. Weitere Informationen unter

www.bafa.de/ausfuhrkontrolle/de/exportkontrolle_aktuell/exportkontrolle_aktuell_2015_10.pdf.

35. Burundi: Einführung von Finanzsanktionen

Der Rat der Europäischen Union hat am 1. Oktober 2015 Reisebeschränkungen und Finanzsanktionen gegen bestimmte Personen in Burundi angeordnet, die unter anderem durch Gewalttaten, Repression oder Aufstachelung zur Gewalt für die Untergrabung der Demokratie oder die Behinderung einer politischen Lösung in Burundi verantwortlich sind. Durch Art. 2 der Verordnung werden Gelder und wirtschaftliche Ressourcen, die Eigentum oder Besitz der in Anhang I aufgeführten Personen sind, eingefroren.

Ferner dürfen diesen Personen weder unmittelbar noch mittelbar Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden oder zugute kommen. Weitere Informationen unter

www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/burundi/verordnungen/vo2015_1755.pdf.

36. Iran: Künftige Lockerung der Sanktionen

Mit dem „Adoption Day“ am 18. Oktober 2015 ist der Joint Comprehensive Plan of Action (Wiener Übereinkommen) 90 Tage nach der Verabschiedung der VN Resolution 2231 nun rechtswirksam. Im Amtsblatt der EU wurden die Rechtsakte zur Umsetzung der ersten Stufe der Iran-Sanktionserleichterungen veröffentlicht. Die Rechtsänderungen sind aufschiebend bedingt bis zum sog. Implementation Day, der im ersten Quartal 2016 erwartet wird. Das genaue Datum wird ebenfalls im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Die Internationale Atomenergiebehörde muss dafür zunächst bestätigen, dass der Iran grundlegende Schritte zum Rückbau des Atomprogramms unternommen hat. Bis dahin bleibt die Rechtslage unverändert, Rechtsänderungen sind aber schon jetzt transparent und können eingesehen werden. Dies bedeutet, dass die bislang geltende Rechtslage zunächst fortbesteht. Weitere Informationen unter

www.bafa.de/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/gasp/be2015_1863.pdf sowie unter

www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/index.html oder

www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/awr_warenverkehr_iran.html.

37. Pakistan: Beitritt zum TIR-Übereinkommen

Die Bundesfinanzdirektion Nord teilt mit, dass die Islamische Republik Pakistan dem Zollübereinkommen über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR vom 14. November 1975 (TIR-Übereinkommen) beigetreten ist. Das TIR-Übereinkommen tritt auf dem Hoheitsgebiet der Islamischen Republik Pakistan am 21. Januar 2016 in Kraft.

38. Slowakei: Umsatzsteuerliche Registrierung | Besonderheiten und Fallstricke

Die AHK Slowakei informiert in einem Fachartikel exportierende Unternehmen in Deutschland über gesetzliche Anforderungen bei der Umsatzsteuerregistrierung in der Slowakei und bekannte Probleme aus der Praxis. Weitere Informationen unter www.dsihk.sk/dienstleistungen/recht-und-steuern-slowakei/registrierung-zur-slowakischen-umsatzsteuer/.

39. Syrien: Finanzsanktionen geändert

Mit der EU-Verordnung vom 12. Oktober 2015 wurden die Finanzsanktionen gegenüber Syrien geändert. Weitere Informationen unter

www.bafa.de/ausfuhrkontrolle/de/embargos/syrien/durchfuhrungsverordnung/vo2015_1828.pdf.

40. USA: Export in die USA | Formular W-8BEN-E

Viele deutsche Unternehmen werden wieder vermehrt von US-Geschäftspartnern aufgefordert, das Formular "W8BEN-E" der U.S.-Steuerbehörde auszufüllen. Die Deutsch-Amerikanische Handelskammer in New York unterstützt deutsche Unternehmen hierbei. Wird das Formular nicht ausgefüllt, besteht die Gefahr, dass der U.S.-Geschäftspartner eine 30%-ige Quellensteuer einbehält oder das Geschäft erst gar nicht zustande kommt. Weitere Informationen unter www.gaccny.com/dienstleistungen/rechtsteuern/unterstuetzung-w8ben-e/.

41. Verhandlungen zum Abkommen Trans Pacific Partnership TPP abgeschlossen

Anfang Oktober 2015 ist das Trans-Pacific-Partnership (TPP) Freihandelsabkommen beschlossen worden. Es gilt als eines der weltweit ambitioniertesten und umfasst knapp 40% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) und etwa 800 Mio. Menschen. Ihm gehören folgende Länder an: Australien, Brunei, Chile, Japan, Kanada, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Peru, Singapur, USA und Vietnam. TPP wird aufgrund der Größe des abgedeckten Wirtschaftsraums das internationale Handelssystem maßgeblich beeinflussen. Mehrere Staaten, unter anderem Südkorea, haben bereits Interesse an einem Beitritt zu TPP bekundet. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=was-bedeutet-tpp-fuer-australien,did=1332288.html.



Messen und Ausstellungen

42. Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Für bestimmte Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet an denen sich weitere KMUs beteiligen können. Weitere Informationen bei Heike Dornbusch, Tel.: 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de.

Messenname	Datum	Land	Branche
Salon du Cheval	28.11.-06.12.15	Frankreich	Pferde, Reitsportartikel
AF - L'Artigiano in Fiera	05.12.-13.12.15	Italien	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
Masters of LXRY	10.12.-14.12.15	Niederlande	Hochwertige Konsumgüter
Swissbau	12.01.-16.01.16	Schweiz	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
Maison & Objet	22.01.-26.01.16	Frankreich	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
Arab Health	25.01.-28.01.16	VAE	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
EUROPAIN & INTERSUC	05.02.-09.02.16	Frankreich	Bäckerei, Konditorei, Nahrungsmittel-maschinen
ISE Integrated Systems Europe	09.02.-12.02.16	Niederlande	Foto, Kino, Film, Fernsehetechnik
Gartenträume	04.03.-06.03.16	Luxemburg	Gartenbaummesse für Hobby- und Profigärtner
Giardina - Leben im Garten	16.03.-20.03.16	Schweiz	Garten und Heimtier
NAB	18.04.-21.04.16	USA	Foto, Kino, Film, Rundfunk- und Fernsehetechnik
Health & Rehab	10.05.-12.05.16	Dänemark	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege
FIME	02.08.-04.08.16	USA	Medizintechnik, Verbrauchsmaterialien, IT, Ausstattung
Equipmag	21.09.-23.09.16	Frankreich	Gastronomie, Ladeneinrichtung und -ausrüstung
Expo Eficiencia Energética	Okt. 2016	Chile	Energiewirtschaft, Erneuerbare Energien

43. Western China Industry Fair 2016, Oktober 2016, Chengdu / China

Auf der „Westchinesischen Internationalen Wirtschaftsmesse (WCIF)“ werden unter anderem folgende Branchenschwerpunkte angeboten: Automobilherstellung, Bautechnik, Biotechnologie, Chemische Produkte, Elektronik, Elektrotechnik, Energiewirtschaft, IT-Dienstleistungen, Logistik, Maschinenbau, Medizintechnik, Nahrungsmitteltechnik, Umwelttechnik, Versorgungstechnik. Die Hannover Fairs International GmbH organisiert die offizielle deutsche Beteiligung mit Firmengemeinschaftsstand. Informationen bei Christiane Hlawatsch, E-Mail: christiane.hlawatsch@messe.de oder unter <http://en.wcif.cn>.

44. MEDICAL FAIR INDIA, 11. bis 13. März 2016, Mumbai

Branchenschwerpunkte dieser Messe sind: Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege. Die Messe wird vom Bund in Form eines Gemeinschaftsstandes unterstützt. Geboten wird auch eine Besprechungs- bzw. Präsentationsmöglichkeiten für interessierte Firmen. Damit stehen Räumlichkeiten für Gespräche mit potenziellen Kunden zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.auma.de/de/Messedatenbank/Weltweit/Seiten/Default.aspx.

45. Wirtschaftsministerium plant 241 Beteiligungen im Ausland

Das Wirtschaftsministerium plant im nächsten Jahr 241 Beteiligungen für deutsche Unternehmen auf Messen in 40 Ländern. Es ermöglicht vor allem kleinen und mittleren Unternehmen, sich auf Gemeinschaftsständen zu beteiligen. Die Messen sind in der AUMA-Messedatenbank veröffentlicht unter www.auma.de/de/Messedatenbank/Auslandsprogramme/Seiten/Bund.aspx.



Aktuelle Veröffentlichungen

46. Der Afrika-Boom: Die große Überraschung des 21. Jahrhunderts

Das Buch „Der Afrika-Boom: Die große Überraschung des 21. Jahrhunderts“ (2015) von Andreas und Frank Sieren bietet einen Überblick über den Aufschwung und die zahlreichen Geschäftschancen auf dem schwarzen Kontinent, die von der westlichen Welt immer noch zu wenig genutzt werden. Vor allem China, Indien und Südkorea profitieren derzeit vom Boom in Afrika. So haben 20 Jahre chinesisches Engagement dem Kontinent mehr genutzt, als 50 Jahre westliche Entwicklungshilfe, so die Autoren. Das 300-seitige Buch des Fachbuchverlages Hanser kostet 21,90 € (Stand: Oktober 2015) oder ist unter www.hanser-fachbuch.de/buch/Der+Afrika+Boom/9783446443068 zu beziehen.

47. Afrika im Fokus 2015/2016 – Chancen und Projekte in Subsahara

Germany Trade & Invest (GTai), die Außenwirtschaftsförderungsagentur der Bundesrepublik Deutschland, ist Verfasserin der kostenlosen Publikation „Afrika im Fokus 2015/2016 – Chancen und Projekte in Subsahara,“. Die Veröffentlichung konzentriert sich auf Portraits der Märkte Elfenbeinküste, Ghana, Kamerun, Kenia, Madagaskar, Mauritius, Mosambik, Nigeria, Simbabwe, Südafrika und Uganda und weist konkrete Großprojekte und Geschäftschancen aus. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PUB/2015/09/pub201509088000_20272_afrika-im-fokus-2015-16---chancen-und-projekte-in-subsahara.pdf.

48. Internationalisierung von Dienstleistungen

Das Thema Internationalisierung betrifft nicht nur Industrie- oder Konsumgüter, auch Services werden zunehmend grenzüberschreitend vermarktet. Was dabei zu beachten ist, erläutert der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in einem neuen Leitfaden unter www.dihk-verlag.de/Internationalisierung-von-Dienstleistungen.html.

49. Leitfaden für die Ausfuhr mit Präferenznachweis | Neu bearbeitete 13. Auflage

Die aktuelle Ausgabe des Werkes leitet Anfänger sowie Fortgeschrittene durch die weitläufige Materie des Präferenzrechts. Auf 432 Seiten erhalten sie u.a. Informationen über die Erweiterungen der neuen Ursprungsabkommen und die autonomen Präferenzregelungen der EU, umfangreiches Grundlagenwissen, Beispiele aus der Praxis, Prüfungsschemata und FAQ. Weitere Informationen unter www.formularverlag.de/de/Zoll--Aussenwirtschaft/1107_Leitfaden-fuer-die-Ausfuhr-mit-Präferenznachweis-Neubearbeitete-13-Auflage.

50. MARKETS INTERNATIONAL – AUSGABE Oktober 2015

Der Schwerpunkt der Ausgabe befasst sich damit, wie deutsche Unternehmen sich an der internationalen Entwicklungszusammenarbeit beteiligen können. markets erläutert, wie eine Auftragsvergabe abläuft, wer beteiligt ist, was es mit den neuen Beschaffungsregeln der Weltbank auf sich hat und wie der Klimawandel Entwicklungsprojekte beeinflusst. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Meta/Presse/Markets/markets-international,t=aktuelle-ausgabe,did=1163654.html.

51. Arbeits- und Gehaltsreport China

Deutsche Unternehmen in China erwarten 2016 einen Gehaltszuwachs von 7,1 Prozent für ihre insgesamt 1,1 Millionen Beschäftigten in China. Dies ergibt der jährliche Gehaltsreport der Deutschen Handelskammer in China. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Erwartungen damit um einen Prozentpunkt niedriger. Eine verkürzte Version des Reports auf Englisch ist auf der Homepage der AHK veröffentlicht unter <http://china.ahk.de/market-info/surveys-studies/labor-market-and-salary-report-201516/>.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.